

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
zur fünften Arbeitskreissitzung in diesem Jahr laden wir Euch/Sie herzlich ein.

7. Oktober 2019

Die Sitzung findet statt:

am Donnerstag, 07. November um 17 Uhr
BGV – Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
Billstraße 80a, (Hochhaus) 11. Stock, Raum 11.03

**Zum (Nicht)Nutzen von Fragebogen in der
Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen**

Die gemeinsame deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA) empfiehlt in ihren Leitlinien zur Ermittlung psychischer Belastungen bei der Arbeit den Einsatz von Beobachtungsverfahren/ Beobachtungsinterviews, Analyseworkshops oder Fragebogen. Während unter Arbeitsschutzexperten, Praktikern und Wissenschaftlern ausführlich die Vorzüge von Analyseworkshops und Beobachtungsinterviews gerade unter dem Gesichtspunkt der direkten Ableitung von Maßnahmen diskutiert worden sind, ist gerade bei größeren Unternehmen mit sehr heterogenen Tätigkeiten der Einsatz von Fragebogen unverzichtbar. Im praktischen Einsatz scheint jedoch nach wie vor unklar zu sein, wofür die Fragebogenergebnisse jenseits der bloßen Dokumentation von Belastungsschwerpunkten eigentlich genutzt werden können und inwieweit die Fragebogenergebnisse eine Grundlage liefern für die weitere Vorgehensweise zur Ableitung von Maßnahmen. In seinem Vortrag möchte Prof. Dr. Jan Dettmers hierzu die verschiedenen Sichtweisen diskutieren und eine neu entwickelte derzeit erprobte Vorgehensweise zur Nutzung von Fragebogenergebnissen präsentieren.

Referent:

Prof. Dr. Jan Dettmers, FernUniversität in Hagen, Fakultät für Psychologie

Mit freundlichen Grüßen



Axel Herbst